

Ernst Boehlich . . . und die Presse :



Des Satans Töpfe

Anekdoten
aus schlesischer
Geschichte

Steif broschiert RM 2.20

Pappband RM 3.—

□ Z

Einblatt-Prospekt auf Verlangen

„Diese zwölf Kurzgeschichten in einem Bande sind mehr als Anekdoten, es sind Zeitbilder aus vergangenen Jahrhunderten, bunt zusammengeschüttelte Episoden aus einer lange vergessenen Welt. Schlicht, aber gerade, in der Einfachheit der Sprache reizvoll geschrieben ist das ganze Buch, das die Menschen aus trockenen Aktenprotokollen ihrer Zeit wieder Fleisch und Blut werden läßt und in lebensvoller Art Landschaftliches, Menschliches und Historisches in gleicher Weise auf den Leser wirken läßt. Das unterhaltsame und fesselnde Buch läßt uns nicht los, bis wir die zwölf Fragmente aus der schlesischen Historie ganz in uns aufgenommen haben.“

MAGDEBURGER GENERAL-ANZEIGER

„Wer Schlesien liebt, wird auch dieses Buch lieben müssen. Es ist eines von denen, die selten geworden sind in unserem Heute, die man im Schein jenes Kaminfeuers lesen muß, das uns an Abenden zu Hause bisweilen vergangene Zeiten erhellt.“

W. SCHWARZ / SCHLESISCHE TAGESZEITUNG / BRESLAU

„Die Erzählungen spielen im 17. und 18. Jahrhundert und berichten von mancherlei Irrungen und Verwirrungen, die blinder Glaube, eigensinnige Leidenschaft und abwegige Träume verursachten, von Menschen, die dazumal im engen Raum ihres Lebens von himmlischen und höllischen Mächten besessen waren und ihrem Schicksal nicht entgingen. Lehrreiche Bilder aus deutscher Vergangenheit, treffliche Zeugnisse eines namentlich verschollenen, in schlesischem Wesen heute noch wirksamen Lebens.“

H. G. BRENNER / FRANKFURTER ZEITUNG

„Dem Schlesier bedeuten sie im besonderen ein Stück Heimatgeschichte, gespiegelt im menschlichen Erleben, und dem Deutschen im allgemeinen ein Wunderland von Abenteuer, die Szenerie einer Zeit ungewöhnlicher Ereignisse, in der das Absonderliche den Alltag zu beherrschen schien, zwischen gewaltigem Spas und schwerem Leid.“

RUDOLF GLASER / ALLGEMEINE ZEITUNG / CHEMNITZ

„Ein kulturgeschichtlich wertvolles Buch, trotzdem amüsan und fesselnd, so daß das Lesen und Nacherleben zu einem wahren Genuß wird, weil eben nicht das Alltägliche und Durchschnittliche, sondern nur das Außergewöhnliche den Chronisten interessierte.“

SAARBRÜCKER ZEITUNG

WILH. GOTTL. KORN VERLAG / BRESLAU